

Das Jahr des Schwarzen Phönix

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 12. Februar 2007, 19:53

Prophezeiungen ziehen immer ganze Heerscharen von seltsamen Leuten an: Weltuntergangsprediger, Totenkultisten, Scharlatane, Erlöser und sonstige Wahnsinnige. Je religiöser die Bevölkerung, umso leichter finden diese Spielarten einen Platz und umso schwerer ist es für die Vernünftigen, das Chaos zu beseitigen.

Diese Prophezeiung ging in der Überlieferung verloren. Doch das Problem mit Prophezeiungen ist, dass es sie kein bißchen schert, dass sie keiner mehr kennt. Es ist ein wenig wie mit den futunischen Göttern - egal wie wenig Ausländer an sie glauben, das hält sie kein bißchen davon ab, diese bei einem Besuch in Futuna vom Gegenteil zu überzeugen.

Und das wenige, dass die Schamanen, die eine große Tradition in der mündlichen Überlieferung haben, noch wissen, ist Folgendes:

Wenn die Sehende nicht länger blind ist.
Wenn hundert Millionen Seelen das heilige Land bewohnen.
Wenn das Phönixgeschlecht seit 5050 Jahren besteht.

Dann bricht das Jahr des Schwarzen Phönix an.

Es hat begonnen.